

3. Modellvorhaben ökologische Schweinehaltung

3.1 Leistungen der Sauen im Jahre 2014

Im Jahr 2014 konnten Fortschritte in den biologischen Leistungen der ökologischen Sauenherde erzielt werden, in einigen Punkten kam es jedoch auch zu Leistungseinbußen. So sank die Anzahl lebend geborener

Ferkel um eines auf 12,95 lebend geborene Ferkel pro Wurf. Verbunden mit einer längeren Zwischenwurfzeit resultierte daraus ein abgesetztes Ferkel weniger pro Sau und Jahr im Vergleich zum Jahr Vorjahr.

Tabelle III-6: Leistungen der ökologischen Sauenherde

Jahr		2014	2013	2012
Herkunft		Topigs 20	Topigs 20	Topigs 20
Anzahl kontrollierter Würfe	n	61	75	62
Wurfzahl der Sau	n	3,89	3,20	4,05
Zwischenwurfzeit	d	173,30	170,30	168,40
Säugezeit	d	43,60	44,20	41,80*
lebend geborene Ferkel	n	12,95	14,00	13,90
Geburtsgewicht	kg	1,51	1,34	1,39
abgesetzte Ferkel je Wurf	n	10,26	10,21	10,52
Absetzgewicht	kg	13,00	12,90	12,30
Ferkelverluste bis Absetzen	%	20,20	27,30	24,50
Abgesetzte Ferkel je Sau u. Jahr	n	20,90	21,90	22,80

* = incl. 2 Würfe mit ausschließlich toten Ferkeln mit 0 Tagen Säugezeit

Diese Entwicklung wirkte sich günstig auf die Geburtsgewichte der Ferkel aus, welche im Durchschnitt mit 1,51 kg um 170 Gramm über denen des Vorjahres lagen.

Eine positive Entwicklung kann bei den

Verlusten beobachtet werden. Hier konnten die Saugferkelverluste im Jahr 2014 um 7 % auf 20,2 % gesenkt werden und auch das Absetzgewicht der Ferkel blieb nach knapp 44 Tagen Säugezeit mit 13,0 kg weiterhin auf einem guten Niveau.